AUGUST 2020 | SEPTEMBER 2020

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM

Lobe den Herrn meine Seele,....

◙ die Hände falten, die Augen schließen, in gesammelter Innerlichkeit Gott loben...
◙ sich durch die Klänge der Orgel erheben lassen, in die Melodie einfinden, Gottes Lob mit eigener Stimme erklingen lassen...
◙ die Augen durch den Raum wandern lassen, die Farben aufnehmen, sich konzentrieren auf den textilen Behang am Altar...

..... auf verschiedene Weise verwirklicht sich Gotteslob.

Mir wurde einmal in der Paramentenwerkstatt der Diakonie in Neuendettelsau vor Augen geführt, wie textile Kunst und Handwerk sich vereinigen zur Ehre Gottes. Wir wurden damals eingeführt in die tiefe Bedeutung der textilen Ausschmückung von Kirchen. Textilien in der Kirche sind genauso ein Bestandteil der Architektur des Gebäudes wie typische Säulenformen oder Ähnliches. Eine feinfühlige Kunst, die Kirchenraumgestaltung und handwerkliche Techniken, traditionelles Wissen und hochwertiges natürliches Material zusammenführt zur Verherrlichung des unsichtbaren, gegenwärtigen Gottes. Ein textiler Behang an der Kanzel (Parament) liebevoll mit Handstickerei ausgeführt, jeder Stich ein Gebet!

Viele Details unseres Kirchenschmucks bleiben uns verborgen, erschließen sich nicht auf Anhieb. Aber der Gesamteindruck spricht für sich, oftmals auch unterbewusst. In der Auferstehungskirche in Schwebheim erlebe ich immer wieder, wie der Architekt Gulbransson sein Gesamtkunstwerk bis in viele kleine Details persönlich ausgestaltet hat.

Individuell verschieden, wie wir Kirchenräume wahrnehmen. Insgesamt aber spüren wir, wie wichtig sie sind. Sie veranschaulichen eine Grundfunktion von Kirche. Sie markieren eine Distanz zum Alltag. Ein Kirchengebäude unterscheidet sich eben von einem Wohn- oder Kaufhaus. Doch es ist nicht nur ein architektonischer Raum. Es markiert auch einen Lebensraum. Und Kirchengebäude verkörpern eine Tradition. Dem Besucher eröffnet sich ein Raum, den es oft schon Jahrhunderte lang gegeben hat und der auch noch heute wirkt und fasziniert. Er erschließt Vergangenheit und Gegenwart und verweist auf die Zukunft. Dies alles macht die Eigenart christlichen Glaubens deutlich. ➡

Bild Seite 1: Ursula Reissinger

Schön, dass in der Sommer- und Urlaubszeit viele Kirchen auch während der Woche geöffnet werden. Offene Türen laden ein, einzutreten. Wer dieses Jahr nicht weiter verreisen kann, könnte in der näheren Umgebung ein großartiges Alternativprogramm erleben. Kirchenraumerkundung!
In Verbindung mit einem kleinen Ausflug dann ganz aufmerksam und neugierig in eine der offenen Kirchen eintreten, gespannt erkunden, was da zur Ehre Gottes zum Vorschein kommt. Im Herbst dann könnten wir uns vielleicht wieder treffen zu einer Erzählrunde. Austausch über das was wir in unserem nächsten Umfeld an Schätzen gefunden haben.

Gott befohlen, Ihr Pfarrer Johannes Jurkat

Alles fällt aus – oder?

Leider sind in diesem Jahr sowohl der Flohmarkt am Kirchplatz als auch die Kirchweih aufgrund der Corona Pandemie abgesagt worden.

Somit entfallen für unsere Kirchengemeinde der Kaffee- und Kuchenverkauf am üblichen Flohmarkt-termin Mitte August als auch an der Nachkirchweih.
Auch die Losbude am Kirchweihsonntag kann nicht öffnen.

Trotzdem findet am Kirchweihsonntag, dem 20. September 2020, der Kirchweihgottesdienst statt.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst.

„Gott ist gnädig"

Pfarrer Johannes Ziegler hat sich mit seinem letzten Gottesdienst am 28. Juni auf den Weg gemacht und sich von Schwebheim verabschiedet, damit seine Wege zur Arbeit zukünftig kürzer sind.

Letzter Segen

Drei Jahre sind zwischenzeitlich vergangen und Johannes Ziegler hat unser Gemeindeleben mit Engagement, Herzblut und vielen Facetten bereichert. Seine Gottesdienste mit der von ihm gegründeten Gemeindeband, seine besonderen Gottesdienstformen und seine Freundlichkeit haben sein Wirken bestimmt. Ökumene war ihm ebenso wichtig, wie die enge persönliche Verbundenheit im Dorf. Kinder und Jugendliche waren und sind ihm eine Herzensangelegenheit.

„Jeder neue Morgen ist ein neuer Anfang unseres Lebens. Jeder Tag ist ein abgeschlossenes Ganzes." Dieses Zitat von Dietrich Bonhoeffer zieht diese feine Linie am Tag und auch nach diesen drei Jahren.

Entpflichtung durch Dekan Bruckmann

Das eine ist nun abgeschlossen und das andere kann beginnen. „Gott ist gnädig" – die Wortbedeutung von „Johannes" geben wir dir Esther und dir Johannes als Zuspruch und Ermutigung mit auf den Weg. *Richard Krauss*

Der Kirchenvorstand verabschiedet sich

Fotos: Britta Ritter

Pfingstmontag: Der inzwischen traditionelle ökumenische Gottesdienst konnte corona-bedingt nicht an der Flureiche stattfinden. Wir mussten, um die geforderten Abstands- und Hygienemaßnahmen einhalten zu können, kurzfristig ins Pfarr-wäldchen von St. Hedwig ausweichen.

Da der Posaunenchor ebenfalls aufgrund der Hygieneauflagen, den Gottesdienst nicht mitgestalten konnte, wurde er von der evang. Gemeindeband angemessen vertreten.

Auch die Vorbereitungen des Ökumene-Team mit Pfr. Johannes Ziegler und Gemeindereferentin Gertrud Pfister verliefen ganz anders als in den vergangenen Jahren. Der Gottesdienst wurde trotz der widrigen Umstände als positiv empfunden.

Mut ist Angst, die gebetet hat

Diese Worte der niederländischen Christin und Retterin vieler Juden, Corrie ten Boom, bildeten das Thema.
Sie sagen uns auch heute: „Pfingsten ist nicht Vergangenheit, sondern lebendige Gegenwart." Brauchen wir nicht gerade jetzt in der Corona Krise Mut?

Mut, bekannte Alltagsgewohnheiten hinter sich zu lassen?
Mut, jemanden um Hilfe zu bitten?
Mut, auf jemanden nicht so gut bekannten zuzugehen und ihm Hilfe anzubieten?
Mut, sich jeden Tag den neuen Anforderungen zu stellen?
Mut… es gäbe noch so viel aufzuzählen!

Beten hilft uns Christen in diesen schwierigen Zeiten. Unsere Ängste und Sorgen bleiben zwar, aber wir wissen, Gott ist für uns da und wir können ihn um Hilfe bitten. Er hat uns den heiligen Geist gesandt. Möge er uns Vertrauen, Hoffnung, Geborgenheit und Mut in allen Lebenssituationen geben.
Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich

das Ökumene-Team bei Gertrud Pfister und Pfr. Ziegler mit einem kleinen Präsentkorb, gefüllt mit Schwebheimer Spezialitäten für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren.
Zu unserem großen Bedauern werden uns Beide diesen Sommer verlassen! Wie es künftig mit der Ökumene weitergeht, wissen wir nicht. Aber wir werden die Hoffnung nicht aufgeben, dass es sich zum Guten wendet.

Monika Tibulski und Andrea Krebs

Süßer die
GLOCKEN
nie klingen ...

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
VR-Bank Schweinfurt eG
IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00
BIC: GENODEF1ATE
Bitte als Zweck angeben: „Glocken".

Wie Sie dem beigelegten Flyer der letzten Ausgabe unseres Gemeindeboten entnehmen konnten, müssen unsere Glocken erneuert werden.

Das Angebot über:

Glocke I:	Gewicht 1300 kg
Glocke II:	Gewicht 850 kg
Glocke III:	Gewicht 550 kg

Inkl. den erforderlichen Armaturen und der statischen Ertüchtigung des Glockenstuhls beläuft sich auf ca. 120.000 €.

An Spenden konnten wir bisher 32.650 € verbuchen.

Da in diesem Jahr coronabedingt sowohl der Flohmarkt als auch die Losbude und der Kaffee- und Kuchenverkauf an der Kirchweih ausfallen, fehlen uns diese wichtigen Einnahmen für unser Glockenprojekt.

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende.

Wünschen Sie sich zum Geburtstag oder zum Jubiläum Spenden für die Glocken.

Es besteht die Möglichkeit, den Namen des/der Spenders/Spenderin in die neuen Glocken eingravieren zu lassen.

Wie geht es weiter?

Seit Januar 2019 ist unsere erste Pfarrstelle vakant. Trotz der Übertragung der Personalverwaltung an den Kindergartenverbund des Dekanats zu Beginn dieses Jahres, hat sich bis Redaktionsschluss niemand auf unsere Pfarrstelle beworben.
Die Vakanzsituation wurde nun durch den Weggang von Pfarrer Ziegler nochmals verschärft.
Im kirchlichen Amtsblatt sind seit Juli 2020 nun 1,5 freie Stellen für Schwebheim ausgeschrieben.
Es bleibt zu hoffen, dass diese Lücken in absehbarer Zeit wieder geschlossen werden.

Durch den Weggang von Pfarrer Stefan Stauch in Sennfeld Ende August verschärft sich die Vakanzsituation in den Mainbogengemeinden zusätzlich.

So ist es leider nicht möglich, in der Haupturlaubszeit jeden Sonntag einen Gottesdienst anzubieten.
Als Alternative werden wir Gottesdienste als Video- oder Audiodatei aufzeichnen und im Internet zur Verfügung stellen. Die jeweiligen Predigten liegen dann auch in Papierform in unserer Kirche aus.
Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die diesjährige Konfirmation bisher noch nicht stattfinden. Wir hoffen, dies im Herbst

nachholen zu können.
Auch der neue Konfirmandenkurs konnte noch nicht starten.
Nach Schulbeginn im September können wir hoffentlich die Möglichkeiten des Starts eines Konfirmandenkurses mit Eltern und Konfirmanden, besprechen.

Wir können uns glücklich schätzen, dass wir mit Pfarrer Johannes Jurkat einen so guten „Interim" haben, der in der Vakanzzeit die Geschicke unserer Kirchengemeinde so hervorragend leitet.

Dank unserer Lektoren Barbara Kropp-Wagensonner und Richard Krauss ist es uns möglich, viele Lücken im Gottesdienstplan zu schließen. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Vielen Dank auch an die Pfarrer und Pfarrerinnen des Dekanats Süd, die wochenweise abwechselnd die Kasualvertretung (Beerdigungen, Taufen) übernehmen. *(hl)*

Diakonie Schwebheim

Stellen Sie sich vor, sie kommen plötzlich in die Situation, einen nahen Angehörigen aufgrund seines fortgeschrittenen Alters oder gar einer Erkrankung pflegen zu müssen. Sie müssen ihn waschen, zur Toilette bringen oder richtig lagern. Ihre Pflegekasse bewilligt Ihnen vielleicht ein dringend erforderliches Pflegebett oder andere Hilfsmittel erst nach Monaten. Was nun?

Glücklicherweise gibt es den Diakonieverein Schwebheim, der sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen dort zu helfen, wo Hilfe und Betreuung in der häuslichen Umgebung benötigt wird. Vor Ort und ganz in Ihrer Nähe in Schwebheim und den Nachbarorten unserer Gemeinde.

Der Diakonieverein Schwebheim e.V. ist der Evangelischen Diakoniestation Schweinfurt-Land angeschlossen und fördert deren Arbeit sowie die der Tagespflege der Diakonie.

Treten Sie dem Verein bei!

Diakonieverein Schwebheim e.V.
Kirchplatz 8
97525 Schwebheim

Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich ab ..... meinen Beitritt zum Diakonieverein Schwebheim e.V.

Mit einem Mitgliedsbeitrag von jährlich ..... Euro möchte ich den Verein fördern.
(Der Mindestjahresbeitrag beträgt z. Zt. 15 Euro.)

.....
Name Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
Straße Hausnummer

.....
PLZ Wohnort

.....
E-Mail (freiwillige Angabe)

.....
Telefon (freiwillige Angabe)

.....
Ort, Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Diakonieverein Schwebheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Diakonieverein Schwebheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-ID: DE10ZZZ00000108041
Mandatsreferenz: (wird separat mitgeteilt)

IBAN: DE __ ____ ____ ____ ____ ____ __

BIC: .....

.....
Ort, Datum Unterschrift

Heide-KiTa bei den Alltagshelden in Schwebheim zu Besuch

Die „Corona-Zeit" ist nicht nur die Zeit des Abstandhaltens, sondern auch um einmal DANKE zu sagen. Danke sagen den Menschen, die unseren Alltag in Schwebheim trotz schwierigen Gegebenheiten am Laufen halten und für uns da sind. Alltagshelden eben.
In Rahmen der Aktion „Bei den Alltagshelden in Schwebheim" besuchten wir:
Rathaus, Grundschule, Heide Schule, Bibliothek, evang. Pfarramt, kath. Pfarrbüro, Schloss Kita, Hort, Mehrgenerationenhaus, Bauhof, Kirchenvorsteher und Teilnehmer des Projektes „Zeit für Kinder"

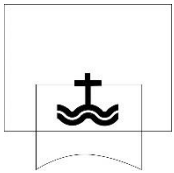
Text und Fotos: KiTa in der Heide

Herzlich willkommen zurück!

so hieß es ab dem 15. Juni für die allermeisten unserer Kinder.
Nach 14 Wochen Schließung, in der nur bis zu 40 Kindern betreut werden konnten, starteten wir wieder mit fast allen unserer 112 Kinder.
Seit der Wiederaufnahme des Betriebs sind auch wieder alle Kinder in ihren Stammgruppen. Vorher gab es kleine Notgruppen. In der „kinderlosen" Zeit haben wir nicht nur unsere Konzeption überarbeitet, sondern auch das Haus in allen Ecken und Winkeln auf Hochglanz gebracht. Mit unseren Kindern standen wir per Mail in Kontakt. Aus vielen zugesandten Fotos, die zeigen was die Kinder zu Hause machen, entstand ein Corona-Bilderbuch. Für den Muttertag holten die Kinder eine Überraschungstüte an der KiTa ab und gestalteten zuhause mit den Eltern ein Muttertagsgeschenk. Und auch der Osterhase hat seine Nestchen vor der KiTa versteckt. So konnten wir die Kinder wenigstens kurze Zeit mal sehen und persönlich sprechen, immer mit genügend Abstand.
Leider müssen in diesem Jahr viele liebgewonnene Veranstaltungen ausfallen: Das Sommerfest, Theaterausflug, Vater-Kind-Übernachtung und Wackelzahnübernachtung fallen Corona zum Opfer. Gerade die Verabschiedung unserer „Wackelzähne" liegt uns sehr am Herzen, so dass wir nun eine schöne Ersatzveranstaltung im kleinen Kreis haben werden, um den Kindern gerecht zu werden. Hoffen wir, dass es im Herbst nicht zu einem erneuten Coronaausbruch kommt und wir wieder schließen müssen.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen einen gesunden Sommer mit viel Sonnenschein zum Krafttanken und Abwehrkräfte stärken.
Ihr Team aus der „KiTa am Schloss"

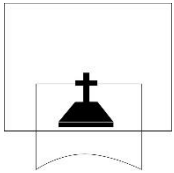
Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Bestattet wurde:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Geburtstage im August

Aus Datenschutzgründen entfernt

Aus Datenschutzgründen entfernt

Geburtstage im September

Aus Datenschutzgründen entfernt

Absagen von Veranstaltungen

Aufgrund der derzeitigen Situation entfallen derzeit alle Gruppen und Kreise.

Bitte informieren Sie sich über unsere Schaukästen, die kirchlichen Nachrichten im Amtsboten sowie über unsere Homepage über den aktuellen Stand.

www.schwebheim-evangelisch.de/aktuelles

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr im EGZ
mittwochs von 14:45 Uhr bis 16:00 Uhr im EGZ

Erwachsene

Hauskreis montags, alle 14 Tage um 14:30 Uhr bei Frau Gehring, Heideweg 6, Schwebheim

Frauenbibelkreis bei Anita Albert dienstags, alle 14 Tage um 9:00 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim

Seniorenclub donnerstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19:30 Uhr im Bibrasaal

Kirchenvorstandssitzung am 8.9. um 19:30 Uhr im EGZ

Kräutergarten (Betreuung für Demenzerkrankte) montags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im EGZ

Urlaubszeit

In den Ferien entfallen alle Gruppen und Kreise.

Das Büro ist vom 10. August bis 28. August geschlossen.

August – November 2020
Ausgabe 130
2020

SW perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Editorial

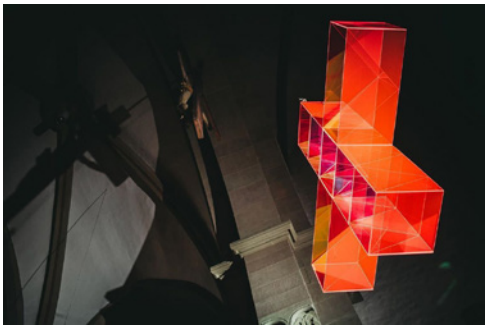
Im Vergleich zu 2010 hat unser Dekanatsbezirk heute 10,2 Prozent weniger Mitglieder. Das bedeutet nicht, dass wir auch weniger Ideen, Mut oder Hoffnung haben, wenn es um die Zukunft unserer Kirche geht. Es bedeutet aber, dass uns bei der Erfüllung unseres Auftrags weniger Ressourcen (das sind Geld, Gebäude, Personal) zur Verfügung stehen. Wie kann das gelingen? Indem wir miteinander denken, planen und handeln.

Worin sehen wir denn unsere Aufgabe als Kirche in den nächsten Jahren? Was suchen und brauchen die Menschen, mit denen wir Kirche und Gesellschaft sind? Welche Ziele wollen wir ins Auge fassen und wie können wir sie erreichen? Wo kann es zusammen besser gehen als alleine?

Diese Fragen wollen wir in den nächsten Monaten zusammen mit den Kirchenvorständen in den Regionen unseres Dekanatsbezirkes stellen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir unseren Wege finden werden. Gemeinsam. Gott befohlen!

Herzlich grüßt Sie
Ihr

Dekan Oliver Bruckmann



"Himmelsleiter" von Ludger Hinse in St. Johannis. Foto: Julian-Alexander Bauer
3. Preis beim Instagram-Fotowettbewerb #lichtraumsw

Kirche in Corona-Zeiten

SW

Corona hat das Leben in unseren Kirchengemeinden, aber auch in den Diensten und Werken über Monate geprägt. Wir haben nachgefragt, wie es den Menschen in verschiedenen Arbeitsbereichen in dieser Zeit ergangen ist.

Evangelische Jugend

#feelconnected

Videokonferenzen, digitale Spieleabende oder auch andere Online-Aktionen machen Spaß und können Gemeinschaft stiften. Aber nichts kann den persönlichen Kontakt ersetzen, der so wertvoll und nicht selbstverständlich ist.

Es ist notwendig, an den digitalen Erfahrungen anzuknüpfen und diese weiterzuentwickeln: Wie kann Kirche und Jugendarbeit digitaler werden? Welche Bedingungen braucht es dafür? Katharina v. Wedel, Dekanatsjugendreferentin

Religionsunterricht

Nach der Schließung der Schulen waren auch die kirchlichen Religionslehrer*innen vor die Herausforderung gestellt, Unterrichtsangebote für den Online-Unterricht zu erstellen. Aber nicht überall gab es dazu die Möglichkeiten. So haben Religionslehrer*innen kreative Ideen entwickelt und umgesetzt, um Begegnung und Inhalte auf die Distanz zu gestalten.

Derzeit (Juli) ist nur vereinzelt geregelter Religionsunterricht möglich. Viele kirchliche Lehrkräfte sind in der Betreuung der reduzierten Klassengruppen und in der Ferienbetreuung eingesetzt. Nach dem heutigen Stand ist ab September, mit dem neuen Schuljahr, wieder geregelter Religionsunterricht geplant.

Markus Vaupel, Leiter des Schulreferats

Altenheimseelsorge

In den Pflegeheimen waren und sind Seelsorgebesuche (unter den gegebenen Schutzmaßnahmen) möglich. Aber natürlich vermissen Bewohnerinnen und Bewohner die Besuche ihrer Familien und anderer Menschen, die sie sonst immer besuchen.

Ich erlebe in den Gesprächen Zuversicht und Kraftquellen. Gerade die älteren Menschen sagen: „Wir haben schon viele Krisen im Leben erlebt und erlitten Krieg und Nachkriegserfahrungen, Krankheiten, auch Infektionskrankheiten, und werden auch das überstehen.“ Besondere Angst vor dem Virus wird viel häufiger von den Pflegekräften benannt, die fürchten, sich und damit die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre eigenen Familien anzustecken.

Bei vielen Mitarbeitenden erlebe ich ein sehr hohes Engagement, weit über ihre Pflichten hinaus. Viele tun es mit hoher Motivation und auch mit dem Wissen, dass ja die vielen sonstigen Kontakte fehlen.

Mit Kolleginnen und Kollegen schicken wir statt der wöchentlichen Gottesdienste Andachten in schriftlicher Form und als Audiodateien in die Pflegeheime. Vereinzelt gibt es auch wieder Gottesdienste im Freien. Markus Vaupel, Beauftragter für Altenheimseelsorge

Bildungswerk

Gerade kam das neue Programmheft heraus, da war es auch schon zu Ende. Alles auf 0? Wie geht es weiter?

Der Kontakt zu den Teilnehmenden des EBW ist uns wichtig. Wir müssen unsere Bildungskonzepte neu denken und unsere Arbeit so gestalten, dass wir unserem Bildungsauftrag gerecht werden und Menschen schützen. Wir experimentieren, probieren und lernen. Die Digitalisierung spielt jetzt und in Zukunft eine besondere Rolle. Sie bietet viele Möglichkeiten, mit Menschen in Kontakt zu kommen, ermöglicht Austausch und Kommunikation. Sie ist auch eine Herausforderung, denn nicht alle haben Zugang zu diesem Medium oder können es sich leisten. Menschen den Zugang zu erleichtern, sie fit zu machen und ihnen damit Teilhabe zu ermöglichen, verstehen wir als wichtige Aufgabe, auch über Corona hinaus. Wir bieten allen Gemeinden einen kostenfreien Zugang zur Online-Plattform Zoom für Sitzungen und Onlinetreffen. Über Schulungen und Einführungen in den Umgang mit Zoom erleichtern wir ihnen den Zugang zu Online-Veranstaltungen.

Herzliche Grüße aus dem EBW

Maike Schaub-Vaupel

Johannes Ziegler

Pfarrer Ziegler verabschiedet sich in Schwebheim

Johannes Ziegler wird Pfarrer in seinem Wohnort

Haßfurt und verlässt deshalb Schwebheim, wo er nun drei Jahre als zweiter Pfarrer gewirkt hat. Er war mit seiner halben Pfarrstelle schwerpunktmäßig für die Kinder-, Jugend – und Konfirmandenarbeit zuständig und konnte Jugendliche gerade auch über die Musik von der kirchlichen Botschaft begeistern. Seine Musikalität brachte er übrigens regelmäßig auch beim Ohrenschmaus-Konzert der Pfarrer*innen als Sänger und Violinist ein. Gewohnt hat Pfarrer Ziegler mit seiner Frau Esther in Haßfurt. Dort wird er nun auch als Pfarrer auf der zweiten Pfarrstelle wirken. Abschiedsgottesdienst war am 28. Juni in der Schwebheimer Auferstehungskirche. Wir wünschen ihm zusammen mit seiner Frau Ester alles Gute und einen gesegneten Dienst in Haßfurt.

Stefan Stauch

Zehn Jahre Pfarrer von Sennfeld

2010 war Stefan Stauch mit Frau und Tochter den Main ein Stück flussabwärts ins Sennfelder Pfarrhaus gezogen, um Pfarrer des ehemals freien Reichsdorfs zu werden. Da gestaltete er die großen, traditionsreichen Dorffeste mit, predigte Sonntag für Sonntag in der Kirche, begleitete Junge und Alte auf vielen Stationen ihres Lebenswegs, hat mitgefeiert und getröstet, war für Diakonie und Kindergarten da, war treuer Seelsorger und Leiter der Kirchengemeinde. Im Dekanat war er als unser Kindertagesstättenbeauftragter mitverantwortlich für Informations- und Erfahrungsaustausch unter Trägern und Leitern unserer Kitas. Nicht zuletzt war er ein treuer Chorsänger im Pfarrer*innenchor, der Jahr für Jahr zum Ohrenschmaus beiträgt.

Als bekannt wurde, dass Pfarrer Stauch im Sommer auf die zweite Pfarrstelle in Langenzenn bei Fürth wechselt, da waren die Kita-Leiterinnen die ersten, die vor der Pfarrhaustür standen, um Familie Stauch ihren Segen mitzugeben – wie wir es alle noch gerne tun möchten. Der Abschiedsgottesdienst in Sennfeld am 26. Juli muss allerdings – der Corona Krise geschuldet – notwendigerweise in kleinem Rahmen erfolgen. Aber auf jeden Fall sagen auch wir: Einen gesegneten Beschluss in Sennfeld und dann viel Glück und viel Segen auf der neuen Pfarrstelle im neuen Zuhause!

Barbara Renger

Pfarrerin Renger ist Pfarrerin der St. Johanniskirche

Seit 15. Mai ist Pfarrerin Barbara Renger zweite Pfarrerin von Schweinfurt-St.Johannis und tut Dienst als Seelsorgerin und als Predigerin in der Kirche. Sie ist auch online zu hören auf www.schweinfurt-evangelisch.de. So kann man – und darauf freut sie sich – Pfarrerin Renger jederzeit begegnen, auch wenn der ursprünglich für den 17. Mai geplante Einführungsgottesdienst aufgrund der Corona-Pandemie erst einmal verschoben werden musste.

Frau Renger stammt aus Ulm und ist nach dem Studium in Erlangen und Tübingen als Pfarrerin in unser Nachbardekanat Würzburg gekommen, wo sie zuletzt Gemeindepfarrerin in Rottendorf war. Sie ist verheiratet mit dem Klinikseelsorger Martin Renger, der Ende des Jahres in Ruhestand geht. Jetzt freut sich Frau Renger, schreibt sie in evis, auf die Zusammenarbeit in St. Johannis, auf Gottesdienste in der wunderschönen Kirche, auf die Pfarrstelle mitten in der Stadt und auf gute Begegnungen mit den Menschen an ihrer neuen Wirkungsstätte.

Arche Dittelbrunn

Fr, 25.9., 16:00 bis So, 27.9., 12:00

Vergebungsseminar

Seminar nach Dr. Konrad Stauss: Thema „Unerledigtes“ in Beziehungen. Vergebung befreit!

Vorgespräch mit Pfrin. Molinari und A. Martin erforderlich. Tel.: SW 473 99 10.

Anmeldeschluss: 14.09. Kosten 100 €

Sa, 3.10., 9:30 bis 13:00

Meditationstag

Referent: Pfarrer Johannes Messerer. Eingeladen sind Interessierte, die länger schweigend sitzen können, und Erfahrene. Bitte Mund- Nasen-Bedeckung beim Eintreffen tragen .

Unkosten: 18,00 Euro. Teilnehmerzahl: 6

Anmeldung über das Erwachsenenbildungswerk: info@ebw-schweinfurt.de, Tel.: SW 22556

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Mo, 3./10./17./24.8., jeweils 19:30

Orgelkonzert des Kurkantors

Karten zu 8 € mit Namens- und Telefonnummernennung an der Abendkasse, Mundschutz erforderlich. Höchstens 40 (Familien-)Plätze.

Sa,10.10., 19:30 Regentenbau

Gospelkonzert "Die KisSingers Sinfonisch" entfällt

www.erloeserkirche.info/musik-kunst/konzerte/

kda / afa

Mo, 19.10., 19:00

Informationsveranstaltung „Zukunft gestalten! Frauen in der digitalen Arbeitswelt“

Referentin: Nina Golf, Dipl.-Sozialwirtin u. wissenschaftliche Referentin, kda Bayern, Nürnberg

Ort: Gemeinderaum der Gustav-Adolf-Kirche, Ludwigstr. 10, 97421 Schweinfurt

Fr, 17.11., 17:00

Sozialpolitischer Gottesdienst

am Vorabend des Buß- und Bettages – mit Nachgespräch in Kooperation mit EAG und Kirchengemeinde Gustav-Adolf

Predigt: Pfr. Dr. Johannes Rehm, Leiter kda Bayern

Ort: Gustav-Adolf-Kirche, Ludwigstr. 10

Kirchenmusik St. Johannis SW

Fr/Sa, 30.-31.10.

BACHKANTATE ZUM MITSINGEN

Ab Freitagabend 19:00 beginnen wir mit der Einstudierung der Kantate BWV 9 „Es ist das Heil uns kommen her“ von Johann Sebastian Bach.

Aufführung im Gottesdienst am 31.10.. um 19:00

Es singt der „Bachkantate zum Mitsingen-Chor“, Solisten und Kammerorchester Pfaffenhofen

Anmeldung zum Mitsingen:

KMD Andrea Balzer andrea.balzer.sw@freenet.de

Telefonisch: 0175/5017261

Mi, 18.11., 19:00

NACHTGEDANKEN

Musik, Texte und Gedanken zum Buß- und Bettag

So, 22.11., 09:30

Gottesdienst mit Live-Stream im ZDF

Predigt: Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Liturgische Gestaltung: Gisela Bruckmann

Junge Stimmen Schweinfurt, Kantorei St. Johannis

Leitung: KMD Andrea Balzer

So, 29.11., 17:00

EINSTIMMUNG in den ADVENT

Lieder, Geschichten und Gedichte

mit Pfarrerin Gisela Bruckmann,

Kinder- und Jugendkantorei St. Johannis

und KMD Andrea Balzer

Citykirche

So, 11.10., 17:30 St. Johannis

MehrWegGottesdienst: aus-geschöpft?

www.mehrweggottesdienst.de

wichtiger Hinweis zu Corona

Alle Termine stehen derzeit unter Vorbehalt der Durchführbarkeit. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung, ob diese wie angekündigt stattfindet, und halten Sie sich an die jeweils geltenden Vorschriften zu Abstandsregelungen, Mund-Nasen-Schutz etc.

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die PDF-Eindrucke in verschiedenen Gemeindebriefen.

Pfarramt

1. Pfarrstelle vakant

Geschäftsführer Pfarrer Johannes Jurkat (Vakanzvertretung)
Telefon: 09723 / 1220, Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: johannes.jurkat@elkb.de

2. Pfarrstelle vakant

Büro Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220, Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de

Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim , Telefon 09723 / 1797
Leitung: Sofia Schreck. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Hort Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Schwester Waltraud, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185, Telefax: 09723 / 9354186

Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE19 7906 9010 0002 5169 50

Impressum

Herausgeber Evangelisch-Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Jurkat (Vakanzvertretung)
Telefon: 09723 / 1220, Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Ebert *(se)*, Jurkat *(jj)*, Ludwig *(hl)*, Peetz *(hp)*, Seifert *(hs)*.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. September 2020

Gottesdienste im August und September 2020 (Änderungen vorbehalten)

02.08.	09:30 Uhr	Kein Gottesdienst in der Auferstehungs-kirche – siehe unten	
09.08.	09:30 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Diakonie Bayern
16.08.	09:30 Uhr	Kein Gottesdienst in der Auferstehungs-kirche – siehe unten	
23.08.	09:30 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Kirchenmusik
30.08.	09:30 Uhr	Kein Gottesdienst in der Auferstehungs-kirche – siehe unten	
06.09.	09:30 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Gesamtkirchlichen Aufgaben der EKD
13.09.	09:30 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für die Gefängnisseelsorge
20.09.	09:30 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis	Kollekte für das Gemeindezentrum
27.09.	09:30 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	Dekanatskollekte für Brasilien

Leider ist es uns nicht möglich in der Haupturlaubszeit jeden Sonntag einen Gottesdienst in der Auferstehungskirche anzubieten.
Als Alternative werden wir Gottesdienste aufzeichnen und im Internet zur Verfügung stellen.
Sie sind zu finden unter: www.schwebheim-evangelisch.de/aktuelles

Die jeweiligen Predigten liegen dann auch in Papierform in unserer Kirche aus.

Islam

Der Islam (sinngemäß = Hingabe, Frieden) zählt zu den drei monotheistischen Weltreligionen. Im frühen 7. Jahrhundert nach Christus wurde der Islam durch den aus Mekka stammenden Mohammed gestiftet. Er gilt im Islam als Gesandter Gottes und als Prophet. Ebenso wie das Christentum und das Judentum bezieht sich auch der Islam auf den Stammvater Abraham. Die Gläubigen des Islam werden als Muslime und Muslima bezeichnet. Sie glauben an den einzigen Gott (arabisch = Allah). Die Botschaft von Allah, die heiligen Schrift des Propheten Mohammed, ist im Koran (sinngem. Lesung, Rezitation) niedergeschrieben. Die Gliederung des Korans umfasst 114 Suren (= Kapitel) die wiederum in 6236 Versen (Ayat = Zeichen, Wunder, Beweis) gegliedert sind. Der Koran beinhaltet für Muslime die wörtliche Offenbahrung Gottes an Mohammed. Als die fünf wichtigsten Säulen des Islam werden das Glaubensbekenntnis, das Gebet (fünfmal täglich), das Fasten, die soziale Pflichtabgabe und die Pilgerfahrt nach Mekka benannt. Jedoch ist es nicht statthaft während des Sonnenaufgangs, des Sonnenuntergangs und während die Sonne am höchsten steht zu beten. Der Fastenmonat Ramadan (=der heiße Monat) liegt im neunten Monat des islamischen Mondkalenders. Zu dieser Zeit wurde der Überlieferung zufolge der Koran herabgesandt. Dieser Monat dient den Muslimen der inneren Einkehr und Besinnung. Von Tagesanbruch bis Sonnenuntergang sind u.a. Essen, Trinken und Rauchen nicht erlaubt. Hiervon ausgenommen sind Kinder, Kranke und stillende Mütter. Einmal im Leben sollte ein Muslim eine Pilgerfahrt (=Hadsch) nach Mekka unternehmen. Dabei treffen sich bis zu drei Millionen gläubige Muslime und umrunden bis zu siebenmal die Kaaba (= Kubus, Würfel). Muslime glauben, dass die Kaaba ein Rest des ursprünglichen Tempels ist. Der Überlieferung zufolge befahl Abraham seinem Sohn Ismael die Kaaba zu bauen. Das Opferfest (Eid ul-Adha) ist der höchste islamische Feiertag, wird zum Höhepunkt der Hadsch gefeiert und dauert vier Tage. Im Mittelpunkt steht hierbei die Barmherzigkeit Gottes. Muslime treffen sich zum Freitagsgebet (salāt al-dschumʿa = Gebet am Tag der Versammlung) in der Moschee. Für Männer und Jungen ab der Pubertät ist die Teilnahme verpflichtend und für Muslima empfohlen. Moscheen werden ohne Schuhe betreten. „As-Salamu 'alaikum" („Der Friede sei auf dir / euch") ist ein Friedensgruß, mit dem sich Muslime begrüßen. *(Richard Krauss)*